



# DURCHBLICK

Magazin für unsere Freunde und Förderer • Winter 2024

Fokus: Kinder stärken



[www.childaid.net](http://www.childaid.net)

## Liebe Leserinnen und Leser,



zu wissen, dass unsere tägliche Arbeit Sinnvolles bewirkt, gehört zu meinen wertvollsten Erfahrungen. Dies wurde mir wieder bewusst als ich im Frühjahr die Projektregionen von Childaid Network in Nepal besuchte. Dort konnte ich hautnah erleben, wie unsere Projekte das Leben der jungen Menschen spürbar verbessern. Als Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kenne ich natürlich viele Geschichten und Szenen aus Videoaufnahmen und Berichten. Doch die persönlichen Begegnungen und das Eintauchen in die Lebenswelt unserer Zielgruppen waren besonders bewegend.

Es ist inspirierend, Teil eines Teams zu sein, das mit vollem Herzen und großem Einsatz bedürftigen Kindern eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglicht. Auch meinen eigenen Kindern versuche ich zu vermitteln, wie dankbar sie für die Chancen sein können, die sie haben. Es erfüllt mich mit Freude, wenn wir durch Aktionen oder Veranstaltungen für Childaid Network auch andere junge Menschen in Deutschland dazu bewegen können, sich für benachteiligte Kinder einzusetzen. So trägt unsere Arbeit auch hier dazu bei, das Bewusstsein für globale Herausforderungen zu schärfen und Sinn zu stiften.

In diesem Heft können Sie mehr darüber erfahren, wie wir mit unseren Projekten Kinder in ihrer Entwicklung stärken. Wir berichten ausführlich darüber, wie wir ihre Bildungschancen verbessern, sie über ihre Rechte aufklären und zur Partizipation ermutigen.

Ich freue mich darauf, Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen als Gast begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre in unserem aktuellen Durchblick und einen guten Start in die Weihnachtszeit!

*Dr. Stefanie Henkel*

Childaid Network, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Titelbild: Die Schüler und Schülerinnen im kleinen Dorf Shivalaya (Ramechhap, Nepal) auf fast 2.000 Meter Höhe profitieren von den modernen und erdbebensicheren Schulgebäuden von Childaid Network und dem erfolgreich umgesetzten Schulqualitätsprogramm.



4-5

### NEUE HOFFNUNG

Nachrichten · Aktuelles



6-7

### KINDER SCHÜTZEN UND STÄRKEN

Projekte im Fokus



8-9

### GUTE BILDUNGSQUALITÄT

Sparsam · wirksam · transparent



10-11

### PERSÖNLICHE BEOBACHTUNGEN IN NEPAL

Vor Ort



12-13

### IM INTERNATIONALEN TEAM ERFOLGREICH

Porträt



14-15

### WIR SAGEN DANKE!

Mithelfen



#### Childaid Network

Höhenblick 3  
61462 Königstein  
Tel.: +49 6174 2597939  
Fax: +49 6174 2597940  
www.childaid.net  
info@childaid.net

#### Spendenkonto

Commerzbank Frankfurt  
IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00  
BIC: COBADEFFXXX  
DZ Bank Frankfurt  
IBAN: DE08 5006 0400 0000 7080 90  
BIC: GENODEFFXXX

#### Durchblick

Magazin für unsere Freunde und Förderer,  
25. Ausgabe, Winter 2024  
V.i.S.d.P. Dr. Martin Kasper  
Redaktion: Svenja Sender  
Design: Werbeagentur N-APPLICATION GmbH  
Wir danken Michaela Kreißl für das gespendete Design.  
Rechte der Fotos bei Childaid Network (wenn nicht anders vermerkt)

# AUS UNSEREN PROJEKTEN

## NEUE HOFFNUNG FÜR ...



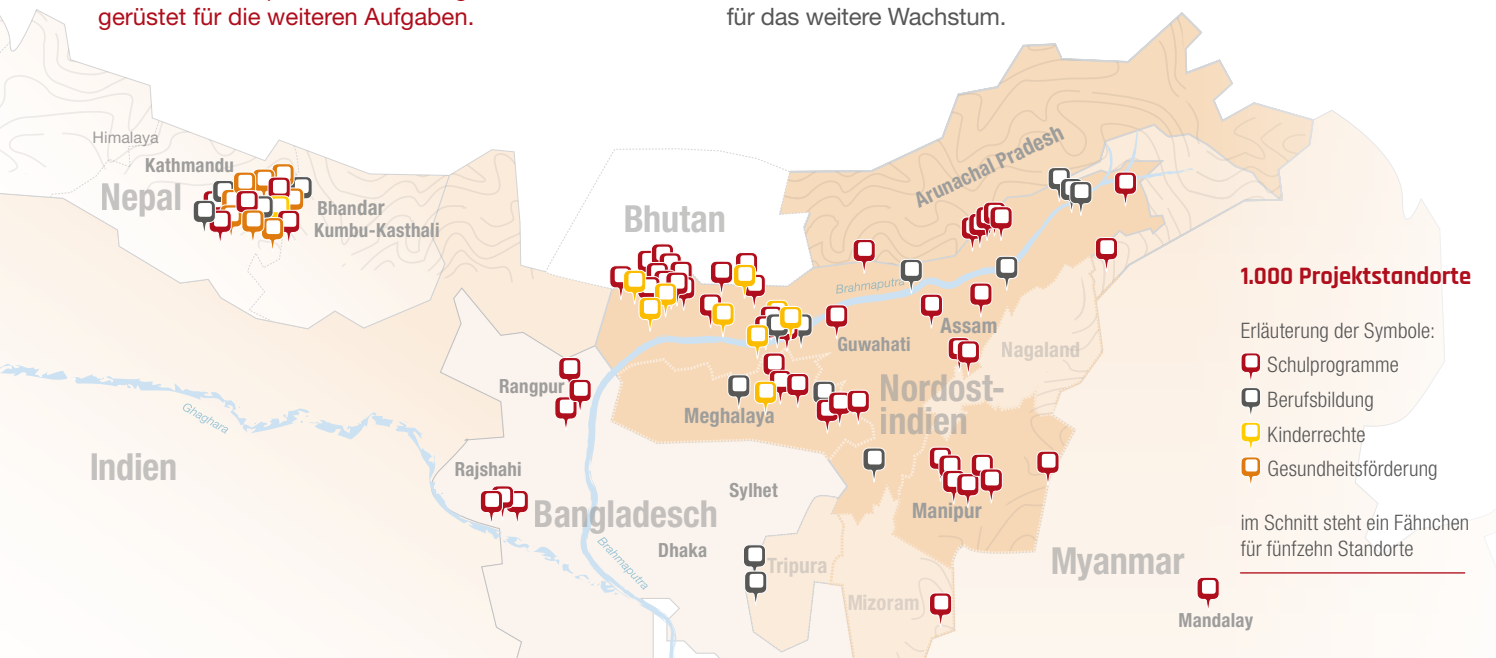
Das Team in Nepal ist beachtlich gewachsen und gerüstet für die weiteren Aufgaben.

### ... die Jugend in Nepal

**Kathmandu, September 2024**

In großer Besetzung war das deutsche Team im September in Nepal zu Gast. Neben Projektbesuchen, zum Teil auch mit Förderpartnern, und Diskussionen mit Vertretern der lokalen Regierung standen vor allem Grundsatzfragen zur Zusammenarbeit und die Herausforderungen der wachsenden Projektarbeit im Vordergrund. Wir delegieren mehr Verantwortung an das lokale Team: Sumeera Shrestha übernimmt die Leitung der Aktivitäten von Hakimeh Yagootkar.

Inzwischen besteht das Netzwerk von Childaid Network in Nepal aus 12 Partnerorganisationen, mit denen gemeinsam Projekte umgesetzt werden. Bei einem Treffen präsentierten alle Organisationen ihre Programme, besonderen Fähigkeiten und Teams. Wir sind gut gerüstet für das weitere Wachstum.





Interessante Lernmaterialien erhöhen die Motivation und den Lernerfolg.

## ... Schüler im ländlichen Indien

**Karbi Anglong, Oktober 2024**

Vor einem Jahr haben wir das neue Programm für Schulqualität in einer der ärmsten Gegenden Indiens vorgestellt. Das BMZ und ein Großspender hatten uns großzügige Förderung zugesagt, womit wir die Pilotprogramme in Karbi Anglong deutlich ausweiten konnten. In der Endausbaustufe wollen wir dort an 100 kleinen Schulen und in 80 Vorschulen für eine bessere Qualität sorgen.

Inzwischen sind die Teams an allen Schulen aktiv. Nach der Bestandsaufnahme haben unsere Projektmitarbeiter beispielhafte Modelle entwickelt, Materialien und Methoden eingeführt und teilweise selbst unterrichtet. Es geht vor allem um kinderzentrierte Pädagogik und messbare Fortschritte in den Grundfertigkeiten Lesen und Rechnen. Wir sind zuversichtlich, dass die erschreckend schlechten Lernergebnisse der Vergangenheit angehören werden.

## Jahresbilanz Projekte

**Aus unserem Team, November 2024**

Fast 100 Gäste waren der Einladung in das Gemeindezentrum in Königstein gefolgt, um sich an dem schon traditionellen Projektabend über den Status der programmatischen Arbeit von Childaid Network zu informieren.

Schwester Therese aus Bongaigaon schilderte eindrucksvoll ihre Arbeit mit Mädchen, die vernachlässigt, häufig missbraucht und manchmal auf der Straße lebend in ihrem Heim ein neues Zuhause gefunden haben. Dr. Theo Ebbers (siehe auch Portrait auf S. 12f) referierte zu den Herausforderungen, in einem schwierigen politischen Umfeld dennoch wirkungsvolle Projektarbeit zu leisten. Sandra Hörbelt und andere konnten eindrucksvoll berichten, wie unser Tun Schicksale verändert und Kindern Zukunft schenkt.

Mit den Projekten erreicht Childaid Network nun über 200.000 Kinder in vier Ländern und wirkt mit 35 Partnern an über 1.000 Projektstandorten, zumeist in ländlichen Regionen Südasiens.



Auf der Bühne unser Besuch aus Assam, Schwester Therese und Dr. Ebbers, sowie die Projektkoordinatorinnen Franziska Thaller und Svenja Sender.

# KINDER SCHÜTZEN UND STÄRKEN

von Svenja Sender, Projektkoordinatorin



Vor allem Mädchen nehmen gerne an den Kinderclubs teil und werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt. (Assam, 2024)

## Ein schwerer Start ins Leben

In unseren Projektregionen wachsen viele Kinder in Armut auf. Teilweise müssen sie schon früh zum Einkommen der Familie beitragen. Neben der Unterstützung auf dem Feld und im Haushalt arbeiten manche schulpflichtigen Kinder als billige Arbeitskräfte zum Beispiel auf Teeplantagen und in Steinbrüchen.

Allein in Assam werden nach offiziellen Regierungsstatistiken jährlich tausende Kinder in Prostitution und Zwangsarbeit verschleppt. In Bangladesch werden zwei Drittel der Mädchen minderjährig verheiratet, auch in Assam gibt es solche Statistiken. Behinderte Kinder werden häufig misshandelt und versteckt.

## Kinderrechte ganzheitlich denken

Laut der UN-Kinderrechtskonvention gehören der Zugang zu guter Ernährung, medizinischer Versorgung und Bildung sowie Partizipation zu den Rechten jedes Kindes. Die Realität sieht anders aus: Jedes vierte Kind ist unterernährt, und 150 Millionen sterben jährlich an vermeidbaren Krankheiten. In unseren abgelegenen und von Naturkatastrophen gebeutelten Projektregionen fehlt es an hinreichenden Ressourcen für eine hochwertige Schulbildung. Kinder werden nicht als individuelle Persönlichkeiten wahrgenommen, die es in ihren Talenten zu fördern gilt. Doch jedes Kind hat das Recht, in einem sicheren und unterstützenden Umfeld aufzuwachsen – frei von jeglicher Form von Missbrauch, Ausbeutung, Gewalt und Vernachlässigung. Wir arbeiten mit lokal gut vernetzten Partnern daran, die Kinderrechte möglichst überall zu verwirklichen.

## Kinderclubs in Nordostindien

Bereits seit 2020 fördern wir ein Kinderrechtsprojekt in Assam, das mit vier lokalen Nichtregierungsorganisationen und unserem langjährigen Partner



Durch Geschichten und Spiele werden den Kindern und Jugendlichen ihre Rechte vermittelt, damit sie einfordern können, was ihnen zusteht. (Assam, 2024)

IDEA NE durchgeführt wird. In ländlichen Regionen werden Kinderclubs gegründet, die kreative und sportliche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbieten und sie mit eigens entwickelten Materialien über ihre Rechte und Pflichten informieren. In den Dörfern werden Bibliotheken mit Büchern für jede Altersklasse eingerichtet, um die Kinder zum Lesen zu motivieren. Gärten werden angelegt, um Zugang zu guter Ernährung zu vermitteln. Wir stärken die vier Partnerorganisationen, damit diese auch ohne uns in Zukunft professionell und wirkungsvoll Projekte im Bereich Kinderrechte umsetzen können. Nach den erfolgreichen Jahren der Pilotierung

beantragen wir 2025 Bundesmittel für die Skalierung der Aktivitäten.

### Kindesschutzsystem in Nepal

Im bergigen Ramechhap führen wir gemeinsam mit der Partnerorganisation THIS ein Pilotprojekt durch, das ein funktionales Kindesschutzsystem etablieren soll. Auf Bezirks- und Gemeindeebene werden Kindesschutzausschüsse gegründet und die Beamten darin geschult, das ganzheitliche Wohlbefinden der Kinder im Blick zu behalten. Es werden Kindesschutzbeauftragte dazu ausgebildet, Anzeichen

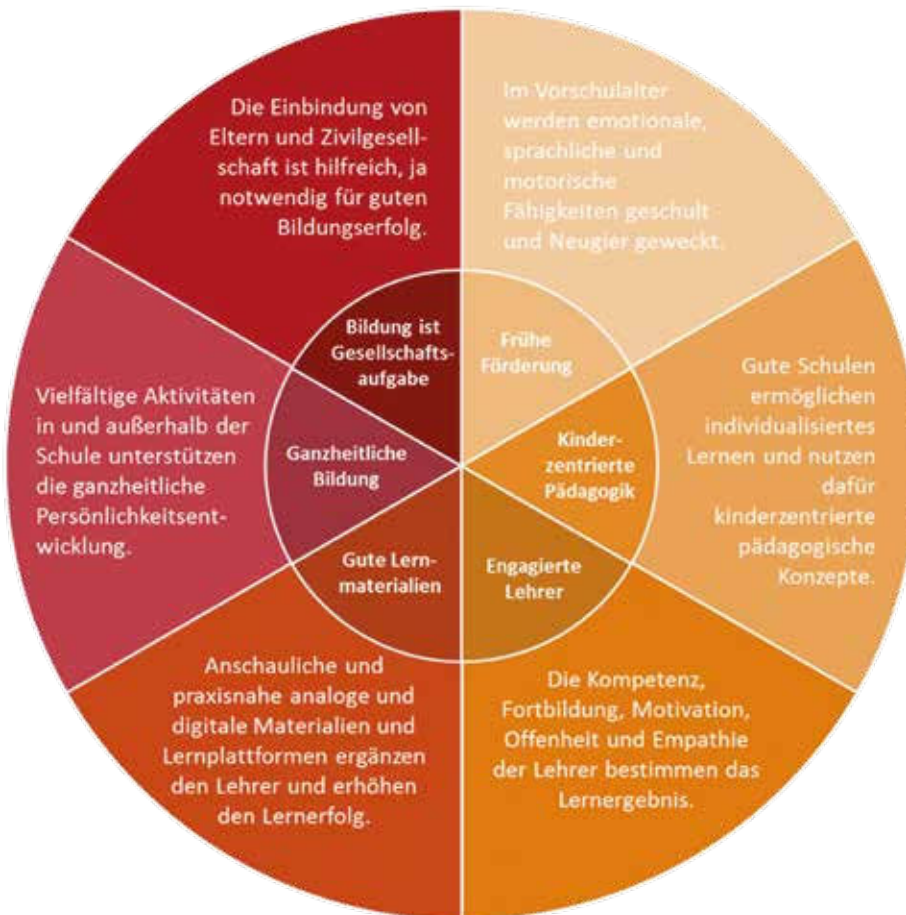
von Kindesmissbrauch und -vernachlässigung zu erkennen und zu adressieren. Bei Medienprogrammen kommen Kinder ins Gespräch mit Regierungsvertretern und stellen ihre Bedarfe vor.

Diese Projekte sind erkennbar herausfordernd, aber wir haben erfahrene und engagierte Partner an unserer Seite.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung dabei, möglichst allen Kindern und Jugendlichen in unseren Projektregionen ein sicheres und stärkendes Umfeld zu bieten.

# GUTE BILDUNGSQUALITÄT

Nur eines von fünf Kindern in Südasien lernt in der Schule lesen und rechnen. Diesen Notstand wollen wir beseitigen. Inzwischen begleiten wir mit 12 Partnern über 1.400 staatliche Schulen mit über 170.000 Schülerinnen und Schülern in ihrem Bemühen, die Lernqualität zu verbessern. Was ist unsere Konzeption dafür?



## Unser Projektansatz für Bildung ist ganzheitlich

Damit Bildung Armut vermindert, muss Schule die Kinder für das Leben gut vorbereiten. Dazu braucht es das Zusammenwirken von vielen Faktoren. In unseren Projekten haben wir mit unseren Partnern ein Modell entwickelt, wie Schule wirksam sein kann.

**Frühe Förderung:** Programme zur frühkindlichen Entfaltung der Talente sind staatlich gewollt, aber sehr mangelhaft. Childaid Network fördert daher die Verbesserung staatlicher Vorschulen und Kindergärten in Südasien. Wir sind präsent mit kindgerechter Pädagogik – derzeit in Nepal, Nordostindien, Bangladesch und Myanmar.

**Engagierte Lehrer:** In von Childaid Network geförderten Fortbildungen lernen die Lehrer neue Methoden und pädagogische Konzepte kennen. Sie werden in der Umsetzung von Sozialarbeitern begleitet und unterstützt.



## Die schulischen Bildungsprojekte von Childaid Network 2023 in Zahlen:



**301** Einrichtungen für Vorschulkinder wurden unterstützt.



Etwa **1.800** Lehrer wurden fortgebildet.



Das Lernumfeld von **170.000** Schülern wurde verbessert.



Über **1.400** staatliche Schulen wurden gefördert.



Fast **75.000** Dorfräte und Eltern wurden mobilisiert.

**Kinderzentrierte Pädagogik:** Die Kinder lernen häufig nur wenig in der Schule, weil Frontalunterricht und Auswendiglernen die Norm sind. Wir fördern und schulen partizipativen Unterricht sowie reformpädagogische Methoden, z. B. Montessori oder MGML.

**Gute Lernmaterialien:** Ohne anschauliches Lernmaterial sind viele Inhalte kaum zu vermitteln. Unsere Partner nutzen kostengünstige Materialien wie Steine und Glasperlen, um Rechenaufgaben zu visualisieren. Mit der Initiative „Schule in

der Kiste“ revolutionieren wir den naturwissenschaftlichen Unterricht. Alle Schüler und Schülerinnen führen Versuche selbst durch und lernen so durch ihr Tun. Wir fördern außerdem den Einsatz digitaler Methoden.

**Ganzheitliche Bildung:** In den von Childaid Network geförderten Projekten nehmen die Kinder an Sport- und Kulturprogrammen teil und pflegen eigene Gemüsebeete, um so ihre Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstbewusstsein aufzubauen und Verantwortung zu übernehmen.

Außerdem werden sie zu sozialen Projekten ermutigt.

### **Bildung ist Gesellschaftsaufgabe:**

Unsere Partner initiieren Dorfräte, die helfen, auf die Qualität des Unterrichts zu achten. In regelmäßigen Treffen werden die Mitglieder trainiert und darin unterstützt, Schulentwicklungspläne aufzustellen und staatliche Gelder dafür zu beantragen. Wir mobilisieren Eltern und Freiwillige für Nachhilfe und Freizeitaktivitäten. Nur gemeinsam gelingt der Wandel!



## PERSÖNLICHE BEOBACHTUNGEN IN NEPAL

Nepal ist in den letzten Jahren zu einer Fokusregion für Childaid Network geworden. Aufbauend auf den Aktivitäten der Vereine „Kinder-von-Bhandar“ und „Initiative Kronberg“ haben wir inzwischen ein Portfolio von Projekten mit fast 1,5 Mio. € jährlichen Investitionen entwickelt. Deswegen braucht es auch Verstärkung im Team.

**Unsere neue Projektkoordinatorin für die Region, Jennifer Seydel, berichtet von ihren ersten Eindrücken.**

Jennifer Seydel beim Besuch einer Müttergruppe in unserem Gesundheitsprojekt. (Ramechhap, Nepal, September 2024)

### Meine erste Reise nach Nepal

Seit Mai bin ich bei Childaid Network als Projektkoordinatorin für die Bildungsprojekte in Bangladesch und Nepal tätig. Im Rahmen meiner Einarbeitung hatte ich im August und September auch die Gelegenheit, nach Nepal zu reisen und dort wertvolle Eindrücke zu sammeln.

## Willkommen in Kathmandu

Von Beginn an wurde ich in Kathmandu von unseren Kolleginnen und Kollegen aus der Internationalen NGO von Childaid Network herzlich empfangen. Der offene Austausch und die Tiefe der Gespräche ermöglichten mir bereichernde Einblicke in die Kultur, die Arbeitsweise und die vielseitigen Facetten unserer Projekte. Die Tage im Büro waren geprägt von spürbarem Engagement und einem beeindruckenden Teamgeist, der mich sehr motiviert hat.

## Berufliche Perspektiven schaffen

Nach der intensiven Zeit in der Hauptstadt führte mich die Reise in verschiedene Projektregionen, wo ich die wertvolle Arbeit unserer Partnerorganisationen vor Ort hautnah erleben durfte. Besonders inspirierend war es, jungen Menschen in berufsvorbereitenden Trainings zu begegnen.

So traf ich etwa Teilnehmende an Ausbildungsprogrammen zur Köchin oder zum Koch und im Bereich der Handyreparatur. Viele erzählten begeistert von ihren Plänen, sich selbstständig zu machen, und gaben mir so einen lebendigen Eindruck davon, wie bedeutend solche beruflichen Perspektiven für sie sind. Diese Programme schaffen nicht nur neue Möglichkeiten, sondern fördern auch das Selbstbewusstsein der jungen Menschen.

## Bildung und Wandel in Sindhuli

Ein besonderes Highlight meiner Reise war der Besuch im Distrikt Sindhuli, wo wir kürzlich gemeinsam mit lokalen Partnern Bildungsprogramme und landwirtschaftliche Unterstützung für Eltern gestartet haben. Diese Maßnahmen bieten Familien mit finanziellen Engpässen die Möglichkeit, ihre Kinder zur Schule zu

schicken, anstatt sie auf den Feldern mitarbeiten zu lassen. Besonders spannend fand ich die sogenannten „Rupantaran-Gruppen“ (Nepali für „Transformation“), in denen sich Jugendliche unter Anleitung mit sozialen Themen wie Gerechtigkeit, Solidarität und Klimaschutz auseinandersetzen. Diese jungen Menschen tragen ihre neu gewonnenen Perspektiven und Ideen in ihre Dörfer zurück und regen dort bedeutende Diskussionen an – ein wertvoller Beitrag zum sozialen Wandel.

## Erste Schritte in der Terai-Region

Erstmalig engagieren wir uns auch in der Terai-Region, dem Flachland Nepals. Hier sind die Herausforderungen ganz anders als in den Bergregionen. Die Region ist kulturell stark von Indien geprägt, und wir starten dort Pilotprojekte zur beruflichen Bildung, um die spezifischen Bedürfnisse der Menschen vor Ort besser zu verstehen und gezielt zu unterstützen.

## Austausch mit Partnerorganisationen

Zum Abschluss meiner Reise fand ein großes Treffen mit den zwölf Partnerorganisationen in Kathmandu statt. Dieser intensive Austausch hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wertvoll und inspirierend die Zusammenarbeit mit unseren Partnern ist. Ich freue mich bereits auf meine nächste Projektreise nach Nepal, um die Fortschritte unserer Partnerorganisationen und die Entwicklungen vor Ort mitzerleben.



Die Teilnehmenden der „Rupantaran-Gruppen“ sind stolz auf ihre Zertifizierung nach Abschluss der Kurse, in denen sie sich mit herausfordernden sozialen Themen auseinandersetzen.

# IM INTERNATIONALEN TEAM ERFOLGREICH

**Unser Nordostindien-Koordinator Dr. Theo Ebbers im Gespräch mit Claudia Passow**

Dr. Theo Ebbers wirkt seit fast zwei Jahren als Fachkraft für Organisationsentwicklung und Kapazitätenaufbau in Nordostindien.



Dr. Theo Ebbers als Gastredner an der Royal Global Universität in Guwahati, Assam (mit Prof. Dr. Mipun, Dekan ), wo er Netzwerke knüpft und die bewährten Methoden aus den Projekten von Childaid Network teilt.

**Warum prädestiniert Ihre Biografie Sie für die Projektarbeit von Childaid Network?**

Durch meine langjährige Erfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit in Südostasien und eine enge persönliche Verbindung zu Indien bringe ich das nötige Know-how und viel Verständnis für die Arbeit mit. Schon als Student habe ich mich intensiv mit den politischen, sozialen und wirtschaftlichen Problemen in Indien beschäftigt. Gemeinsam mit meiner aus Assam stammenden Ehefrau habe ich zunächst für verschiedene regionale und internationale Organisationen in Ländern wie den Philippinen und Thailand gearbeitet. In Osttimor leitete ich ein Projekt zur Beschäftigungsförderung für Jugendliche. Diese Erfahrungen in der Entwicklung von Teams und Projekten sowie mein Netzwerk in Assam kommen uns nun zugute.

**Was hat Sie bewogen, die Stelle als beratende Fachkraft in Nordostindien anzunehmen?**

Vor allem jungen Menschen bessere Zukunftsperspektiven zu bieten, war immer wieder auch ein Anliegen meiner langjährigen Projektstätigkeiten in Südostasien. Als ich dann über mein persönliches indisches Netzwerk von Childaid Network und seinem Engagement für Kinder und Jugendliche in Nordostindien erfahren habe, bot sich mir während eines kurzen Besuchs in Assam die Gelegenheit, das Team von Childaid Network und eine Reihe von Projekten direkt vor Ort kennenzulernen. Ich war beeindruckt von der hohen Qualität der Arbeit und habe mich daher sehr gefreut, dass mir Childaid Network die Möglichkeit



Projektbesuch mit dem lokalen Team und den Partnern: Dr. Theo Ebberts berät lokale Gemeinschaften im Bereich Berufsbildung.

gegeben hat, mein berufliches und privates Engagement in meiner Wahlheimat Indien zu verbinden und dort positive Veränderungen voranzutreiben.

So begann ich meine Arbeit nach einer kurzen Vorbereitungszeit Anfang Juni 2023 in Assam.

### Was sehen Sie als Ihre derzeit wichtigsten Aufgaben?

Ich sehe zwei Kernaufgaben: Erstens, den Aufbau einer nachhaltigen Organisationsstruktur, die eine enge Zusammenarbeit mit unseren lokalen Partnern und dem Childaid Network-Team in Deutschland ermöglicht.

Zweitens, die Förderung der Kapazitäten unserer Partner, um Projektmanagement,

Berichterstattung und Wissensmanagement weiter zu professionalisieren und damit die Wirkung unserer Projekte zu stärken.

### Was zeichnet die Stiftung aus?

Childaid Network beeindruckt durch ein hohes Maß an Professionalität und Nähe zu seinen Partnern vor Ort. Diese Kombination stellt die Qualität unserer Projekte sicher und macht die Stiftung zu einem wertvollen Partner.

### Was sind Ihre persönliche Motivation und das Ziel Ihres Einsatzes?

Die Arbeit bei Childaid Network ermöglicht es mir, meine langjährige berufliche Erfahrung in der Entwicklungszusammen-

arbeit direkt zur Verbesserung der Bildungsmöglichkeiten in Assam einzusetzen. Ich hoffe, dadurch einen Beitrag zur nachhaltigen Veränderung des Schulsystems in der Region leisten zu können.

### Wo sehen Sie bislang erreichte Erfolge und was sind Ihre Wünsche für die Zukunft?

Unsere Projekte bewirken bereits positive Entwicklungen, z. B. durch die Steigerung des Selbstbewusstseins von Jugendlichen und den Anstieg der Schülerzahlen sowie verbesserte Lernergebnisse in vielen Schulen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass unsere Arbeit zu einer friedlichen und stabilen Zukunft für die Jugend im Nordosten Indiens beiträgt.

“

„Willst du für ein Jahr vorausplanen,  
so baue Reis. Willst du für ein Jahrzehnt  
vorausplanen, so pflanze Bäume.  
Willst du für ein Jahrhundert planen,  
so bilde Menschen.“

Tschuang-Tse

”

# WIR SAGEN DANKE...



den vielen Aktionspartnern, Sponsoren und Netzwerken, die für uns Sachspenden und Fördergelder einsammeln, die uns organisatorisch unterstützen und über die wir neue Freunde gewinnen.

## CharitySale



Umweltfreundlich und günstig Kleidung anbieten und gleichzeitig das Netzwerk von Childaid Network erweitern, das war das Ziel von Sandra Hörbelt, als sie vor nun mehr als 15 Jahren den **CharitySale** ins Leben rief.

Seitdem organisiert ein wachsendes Team von Engagierten diesen Verkauf von hochwertiger Mode in Königstein. Markenunternehmen schenken uns wertige Restposten. Im Laden in Königstein, Adelheidstraße 10, werden diese einer breiten Kundschaft angeboten. Im Jahr kommen so einige zehntausend Euro Reinerlöse für die Projekte von Childaid Network zusammen.

## Netzwerker



Jochen Fortner und sein Team haben schon viel Gutes für Childaid Network bewirkt, nun planen sie eine ganz besondere Aktion. In dem landschaftlich verzaubernden Nordspanien wollen sie mit vielen Freunden und Kollegen nach Santiago de Compostela wandern, feiern, reden und nachdenken – und gleichzeitig Spendengelder für unsere Kinderrechtsprojekte in Nepal einsammeln.

Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs für die Zukunft von Kindern“ suchen sie noch Mitwanderer für die letzte Woche im August 2025, Sponsoren und Helfer. Wer Interesse hat, melde sich gerne bei [veranstaltungen@childaid.net](mailto:veranstaltungen@childaid.net).

## Reisepartner



Reisen sind eine gute Möglichkeit, um Förderpartner mit der Situation in unseren Projekten vertraut zu machen. Mehr als 250 Multiplikatoren sind schon mitgereist und haben sich davon überzeugt, dass die Spenden Gutes bewirken.

Um den Aufwand zu reduzieren, mehr Leute ansprechen zu können und zusätzliche Aufmerksamkeit zu erzielen, schlossen wir 2024 eine Partnerschaft mit **IKARUS TOURS GmbH**. Das Königsteiner Unternehmen hilft nun bei der Planung von Reisen für unsere Teams, bringt seine Kunden zu unseren Projekten – und sponsort zusätzlich Projekte und Veranstaltungen.



# Kindern Zukunft schenken

Gemeinsam für  
Bildung und  
Kinderrechte

## Childaid Network – Unsere Organisation

### Ehrenamtlicher Vorstand

- Sandra Hörbelt
- Dr. Martin Kasper
- Michael Legeland

### Ehrenamtlicher Stiftungsrat

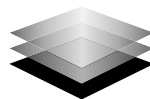
- Dr. Brigitta Cladders
- Prof. Dr. Ursula Fasselt
- Dr. Dietrich Garlichs
- Hermann-Henrich Holtermann
- Jan-Berend Holzapfel
- Dr. Thomas Kreuzer
- Dr. Claudia Lücking-Michel
- Frank Riemensperger (Vorsitz)
- Prof. Dr. Joachim Valentin

## SPENDENKONTO

### Commerzbank Frankfurt

**IBAN:** DE96 5004 0000 0375 5055 00

**BIC:** COBADEFFXXX



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



### Childaid Network

Höhenblick 3  
61462 Königstein  
Tel.: +49 6174 2597939  
Fax: +49 6174 2597940  
www.childaid.net  
info@childaid.net



**Wir freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen und Kritik:  
durchblick@childaid.net**

Childaid Network ist eine rechtsfähige Stiftung. Sie ist vom Finanzamt Bad Homburg als gemeinnützig anerkannt und Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen. Die Abschlüsse werden von Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft.



www.childaid.net